

Vorwort:

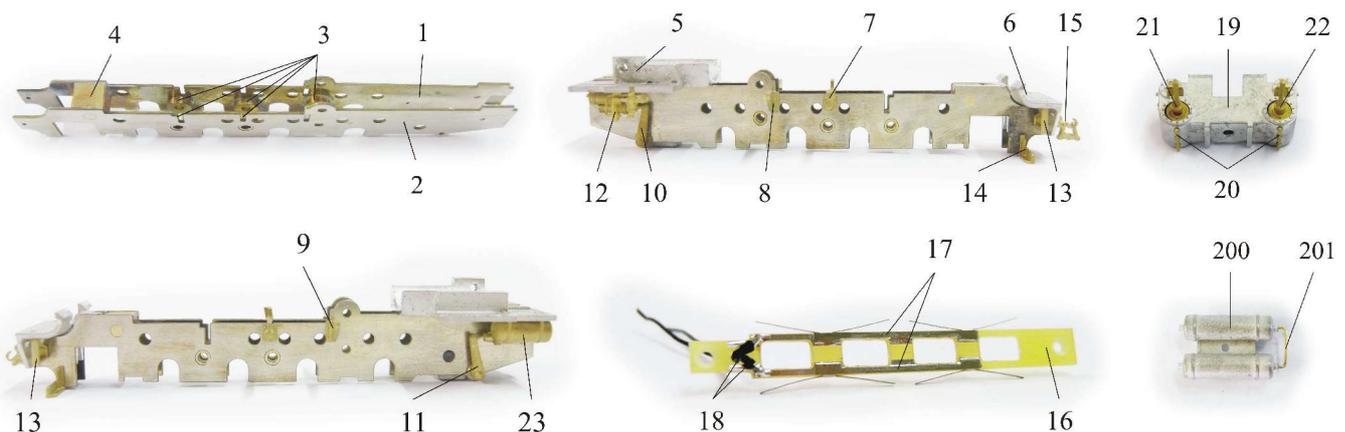
Unser Bausatz ist eine in allen Details originalgetreue Nachbildung der No.20 der Mansfelder Bergwerksbahn. Bei der Montage ist es wichtig, dass Sie sich genau an die Reihenfolge des Bauplanes halten. Dem Bausatz liegen sehr feine Teile bei, so dass es ratsam ist, mit einer Kopflupe zu arbeiten. Das Modell besitzt bei richtiger Montage sehr gute Laufeigenschaften und durchfährt problemlos Radien ab 280 mm. Beachten Sie bitte, dass das Modell Zahnräder besitzt, die leichte Geräusche verursachen können. Die Einzelteile des Bausatzes sind mit größter Sorgfalt hergestellt, aufgrund der Herstellungstechnologie können aber unterschiedliche Toleranzen auftreten. Alle Teile sind deshalb vor der Montage sauber vom Anguss zu trennen, zu entgraten, eventuelle Unebenheiten zu beseitigen, genau zu richten und exakt aneinander anzupassen. Messing-, Neusilber- und Weißmetallteile vor der Montage mit Waschbenzin oder Farbverdünner reinigen! Die Weißmetallteile müssen Sie genau winklig und parallel ausrichten, was besonders beim Gehäuse wichtig ist, und mit Sekundenkleber verkleben.

Sämtliche Teile sind, wenn nicht anders beschrieben, immer in Nummernreihenfolge anzubringen. Erfahrene Modellbauer können aber auch mit 70°C Lot die Teile verlöten, hierbei aber nur mit einer **Temperatur bis 150°C** arbeiten. Bei höheren Temperaturen zerlaufen die Weißmetallteile. Die Messingteile aber nur mit Sekundenkleber ankleben, sparsam arbeiten, damit später keine Leimflecken zu erkennen sind. Die Schrauben schneiden sich ihr Gewinde selbst. Sie müssen allerdings vorher leicht geölt werden, sonst fressen sie sich fest!

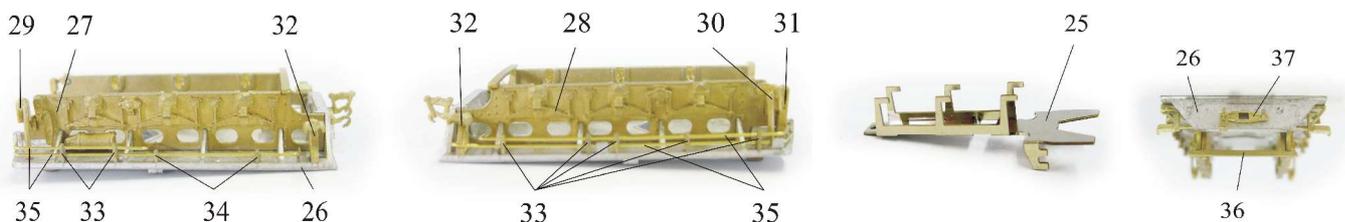
1. Rohbau:

1.1. Fahrwerk:

Aus den Teilen **1-4** wird der Rahmen zusammengesetzt. Die Teile müssen exakt winklig ausgerichtet werden, da die Lok sonst später schief ist. Wenn möglich, die Teile mit Elektroniklot löten und waschen. Danach werden die Teile **5-15, 23** montiert.



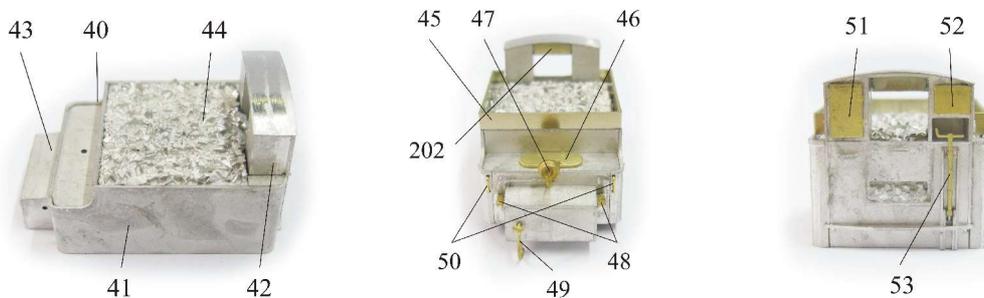
Anschließend werden die Teile **17, 18** an die Bodenplatte **16** angelötet und gewaschen. Nun montieren Sie die Teile **20-22** an dem Zylinderblock **19** und die Leitung **201** aus Draht 0,4mm, am Doppelkessel **200**. Setzen sie die Teile **19, 24, 200** probeweise ein.



Zuletzt wird aus den Teilen **26-37** das Tenderunterteil zusammengefügt und der Halter **25** wie abgebildet gebogen. Dabei die Räder probeweise einsetzen. Die Leitungen **35** werden aus Draht 0,4 mm gebogen.

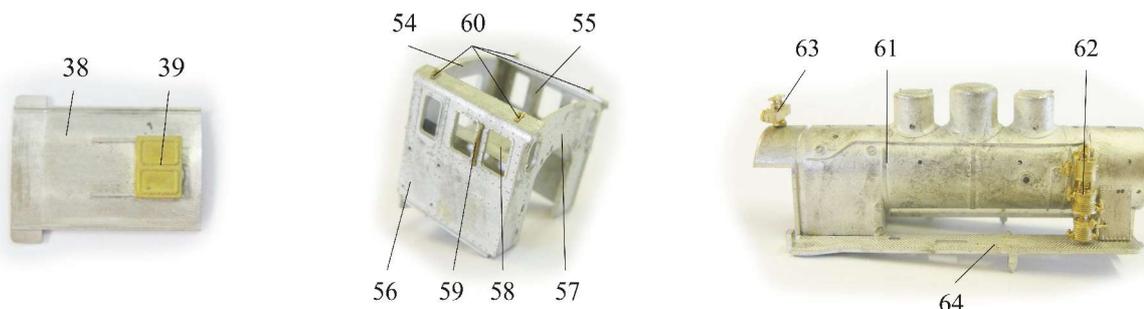
1.2. Tender:

Zuerst verbinden Sie die Teile **40-44** genau winklig zum Tender. Anschließend werden noch die Teile **45-53, 202** montiert, dabei die Griffstangen **50** aus Draht 0,4mm biegen.

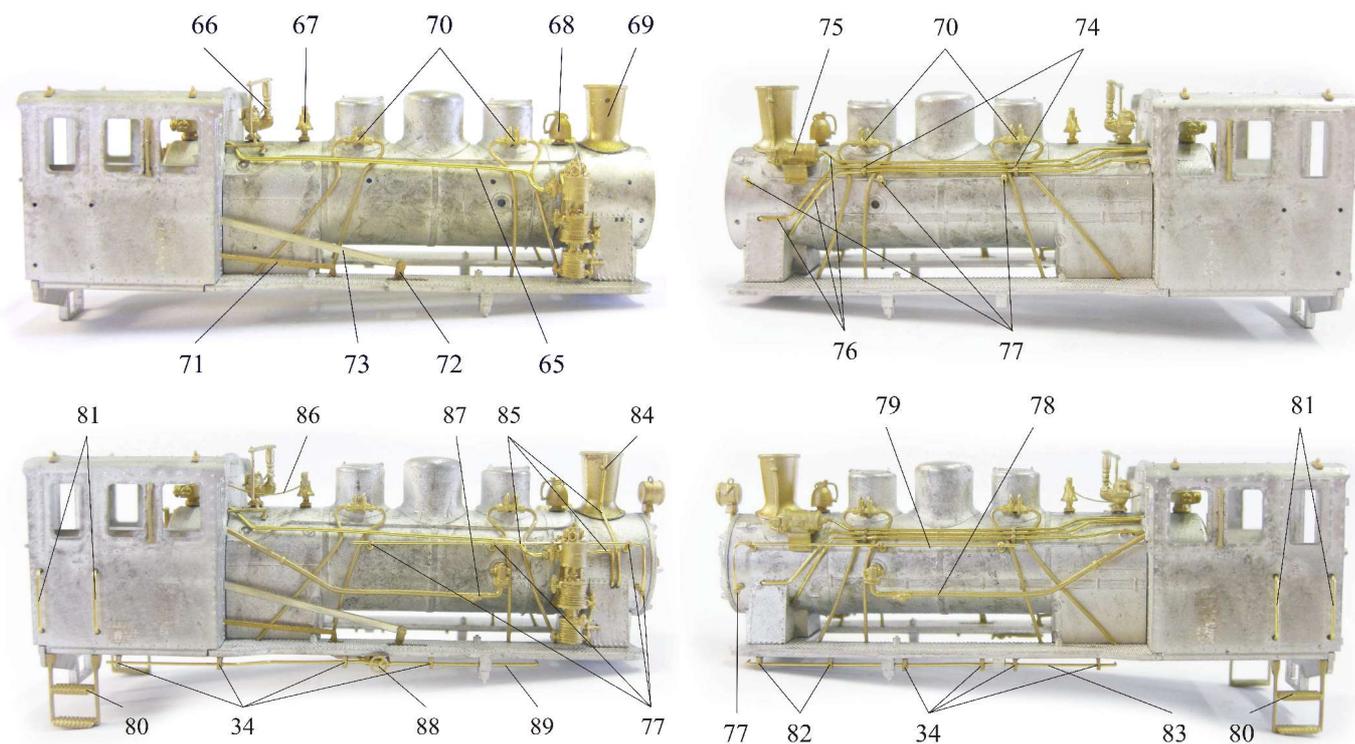


1.3. Gehäuse:

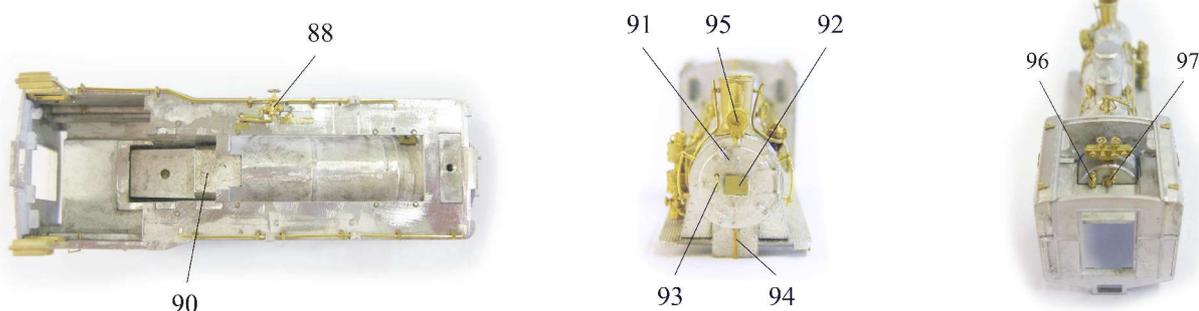
Aus den Teilen **54-58** wird das Führerhaus exakt winklig zusammengesetzt und das Dach **38** nur angepasst! Danach werden die Teile **39, 59-60** montiert. Nun klebt man an den Kessel **61** die Teile **62, 63** an und fügt ihn mit dem Umlauf **64** zusammen.



Nachdem alles fest ist, schiebt man das Führerhaus auf dem Kessel und verklebt es. Anschließend werden die Teile **65-89** montiert. Dabei werden die Leitungen und Griffstangen **76, 79, 81, 83, 85, 89** aus Draht 0,4mm gebogen. Die Leitung **65** biegt man aus 0,5 mm Draht. Das Zugseil **86** wird aus 0,25 mm Draht gefertigt.



Nach guter Aushärtung des Klebers wird der Kessel innen glatt gefeilt, damit das Kesselgewicht **90** gut innen oben anliegt. Jetzt richtet man das Kesselgewicht **90** gerade aus und verklebt es.



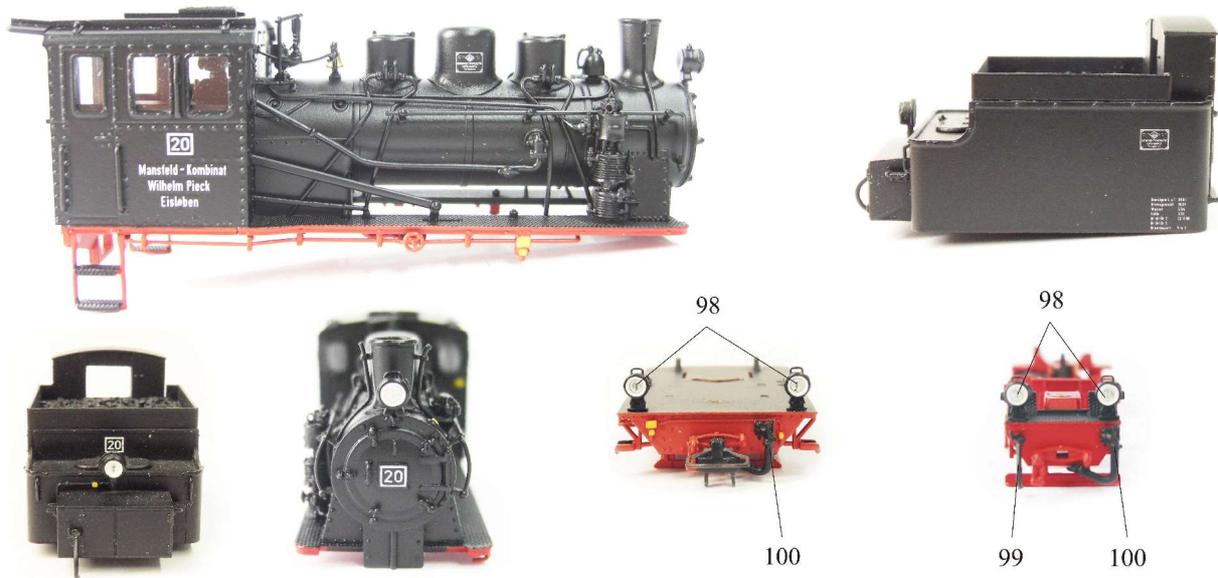
Wenn man nun noch die Teile **91-97** angebracht hat, ist das Gehäuse fertig zum Lackieren. Das Entwässerungsrohr **94** wird aus Draht 0,5 mm gefertigt und der Griff **93** aus Draht 0,4 mm

2. Lackierung:

Zuerst werden alle Teile noch einmal gereinigt und auf Vorrichtungen befestigt. Die Schleifer sind an den Kontaktflächen abzukleben. Die übrig gebliebenen Gussteile werden wie unten abgebildet vorbereitet.

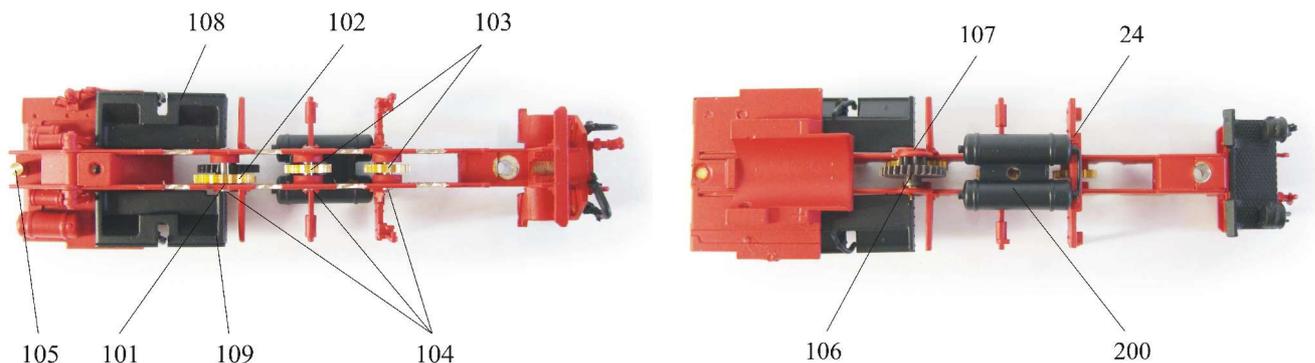


Zum Lackieren empfehlen wir eine kleine Spritzpistole, z.B. SATA Minijet oder eine Airbrushpistole mit 0,5 Düse. Als Farbe können alle gängigen Modellfarben lösemittelhaltig oder 2-K Grundierungen nicht füllend und Nitrolacke verwendet werden. Zuerst werden alle Teile grundiert. Nach entsprechender Trockenzeit kann der Lack aufgebracht werden. Die Teile **98-100**, **108**, **109**, **200**, das Dach **38**, der Zylinderblock **19** sowie die Gehäuse werden schwarz RAL 9005 und die Teile **24**, **25**, **112**, das Tenderunterteil, der Fahrwerkrahmen und die Bodenplatte **16** rot RAL 3001 lackiert. Nach der Trocknung wird das Gehäuse unter dem Umlauf rot abgesetzt und am Tenderunterteil **26** die Oberseite, die Treppe **32**, sowie der Auftritt **6** oben drauf schwarz abgesetzt. Die Lampen **47**, **95**, **98** werden weiß ausgelegt und die Elektroverteiler gelb angemalt. Die Glocke **67** wird gold. Anschließend werden die Teile **98-100** montiert und die Naßschiebebilder nach Abbildung angebracht. Zum Schluss können alle Teile noch mit Mattlack überzogen werden.

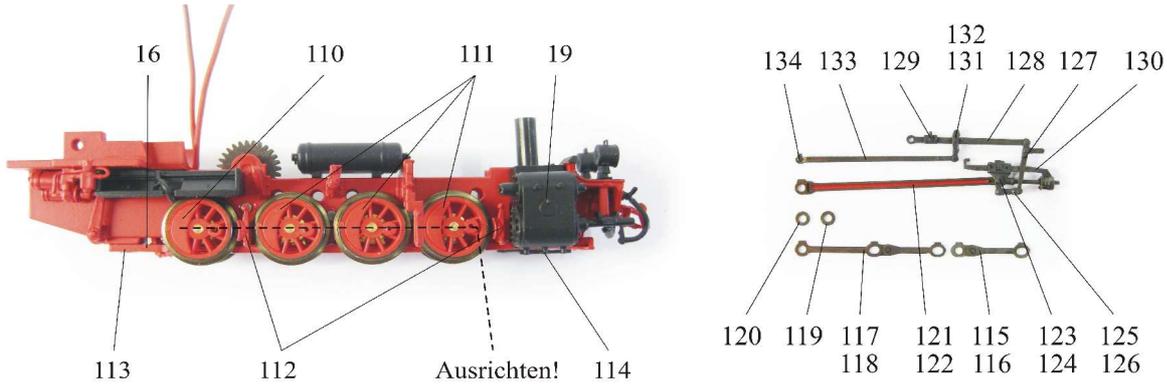


3. Endmontage:

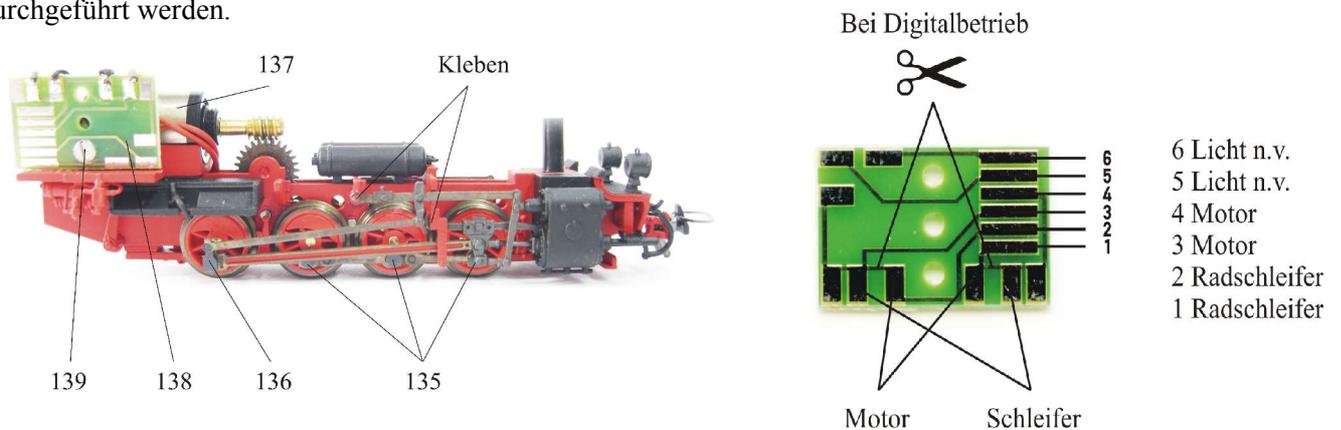
Zuerst werden ins Gehäuse die Fenster mit lösemittelfreiem Kleber oder Mattlack eingesetzt und das Dach **38** aufgeklebt. Dann wird in das Fahrwerk das Getriebe aus den Teilen **101-107** gebaut. Dabei nur die Achsen an den Rahmen kleben und **nicht die Zahnräder** mit verleimen. Anschließend die Teile **108**, **109**, **24**, **200** befestigen.



Nun werden die Räder **110**, **111** eingesetzt und dabei richtig ausgerichtet. Diese Arbeit muss genau ausgeführt werden, da sonst die Lok keine guten Fahreigenschaften hat. Nach anschließender Kontrolle werden die Bremsbacken **112** und der Zylinderblock **19** eingesetzt und die Bodenplatte **16** angeschraubt. Die vordere Schraube **114** dabei vorübergehend fixieren.



Die Leiterplatte **138** aufschrauben und den Motor **137** aufkleben, dabei das Schneckenspiel kontrollieren. Nachdem die Kabel **18** und der Motor angelötet wurden und die Schnecke etwas geschmiert ist, kann eine Probefahrt durchgeführt werden.



Danach wird aus den Teilen **121-134** das Gestänge vormontiert und mit den Kuppelstangen **115-118**, sowie den Abstandhaltern **119**, **120**, den Kurbelbolzen **135** und der Pleuellstange **136** an den Rädern angebracht und an den markierten Stellen am Fahrwerk vorsichtig angeklebt. Wenn die Lok jetzt ordnungsgemäß fährt, wird das Gehäuse aufgesetzt und mit der Schraube **114** angeschraubt.



Jetzt setzt man den Tender aus Ober- und Unterteil zusammen, baut noch die Teile **25**, **140-142** ein und fixiert alles mit der Schraube **143**. Die Räder müssen dabei etwas gefettet werden. Zum Schluss klebt man nun nur noch die Kupplungen ein und die Lok ist fertig.

Viel Spaß mit Ihrer Mansfeld No.20 wünscht MVT Modellbau Veit.